



Jahresbericht





Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Netzwerk- und Kooperationspartner
der Lebensberatung Koblenz,
liebe Kolleginnen und Kollegen!

Die Würde des Menschen ist unantastbar

So steht es in Artikel 1 Satz 1 in unserem
Grundgesetz.

In der Erklärung der deutschen Bischöfe
vom 22.02.2024 heißt es hierzu:

**„Leisten wir alle Widerstand, wenn
Menschenwürde und
Menschenrechte in Gefahr
geraten! Engagieren wir uns
gemeinsam aktiv für die
freiheitliche Demokratie!“**

Zu diesem Grundsatz unseres
Grundgesetzes haben sich am
21. März 2024 bei der diesjährigen
Jahreskonferenz der Stellenleiterinnen und
Stellenleiter in Saarbrücken alle
anwesenden Leitungskräfte des Bistums
Trier bekannt.

Wir setzen uns tagtäglich in unserer
Beratungsarbeit dafür ein, dass
Menschlichkeit zählt und wir und unsere
Beratungsfachkräfte zeigen, dass ein
würdevolles Leben für alle möglich ist.

Wir haben uns einstimmig dazu vereinbart,
die Initiative **wuerde-unantastbar.de**
von Anja und Ralf Knoblauch aus Bonn aktiv
in unseren Beratungsstellen mit
zu unterstützen.

In den kommenden Wochen werden
flächendeckend in allen 20 Beratungsstellen
des Bistums hierzu diese Holzaufsteller,
Postkarten und Visitenkarten verteilt.

Helfen Sie uns aktiv mit.

Werden Sie **Mitmacher*in**

Verteilen Sie die Postkarten an Menschen in
Ihrem Umfeld. Treten Sie mit ein für den
Erhalt unserer freiheitlich demokratischen
Grundordnung.

Zeigen Sie Mut und Entschlossenheit bei der
Positionierung gegen menschenverachtende
Haltungen und Verhaltensweisen.
Treten Sie mit ein für den Erhalt unserer
hart errungenen Menschenrechte.

Danke

Wir wünschen Ihnen und allen
Kooperationspartnern hierzu
viel Kraft und Mut und uns im Miteinander
eine gute Zusammenarbeit.

Mit den besten Grüßen

(Stellenleitung)





Volker Lambert

Dipl. Sozialpädagoge (FH)
Systemischer Therapeut (wisl)
Systemischer Supervisor (IFW)
Leiter der Lebensberatung seit April 2020

Claudia Krekeler

Sekretariat, Verwaltungsaufgaben und erste
Ansprechpartnerin bei Kontaktaufnahmen von
Ratsuchenden

Stefanie Best

Dipl. Sozialarbeiterin (FH)
Paarberaterin
Trennungs- & Scheidungsberatung

Rosa Grones

Psychologin (M.Sc.)
Psychologische Psychotherapeutin (Appr.)

Miriam Laermann

Diplom Pädagogin
Systemische Familientherapeutin (SGST)
BAG Diplom
Paarberatung

Martina Schwarzkopf

Sozialpädagogin B.A.
Erzieherin
Systemische Beraterin
Frühe Hilfen

Matthias Prinz

Dipl. Psychologe
Psychologischer Psychotherapeut (Appr.)
Psychotherapeut und Supervisor (BDP)
Paar- und Familientherapeut (DFS)

Frau Laermann ist mit vier Personalstunden
wöchentlich für den Bereich Prävention gegen
sexuellen Missbrauchs tätig. Diese Stunden
werden zusätzlich vom Bistum finanziert und
dienen der Umsetzung der Rahmenordnung
Prävention.



Die Anzahl der Leistungen, die 2023 von der Lebensberatung Koblenz erbracht wurden, betrug 491. Diese verteilen sich auf 1089 Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Zusätzlich nahmen 293 Erwachsene, Kinder und Jugendliche an weiteren Angeboten der Lebensberatung wie Elternkurse, offenen Sprechstunden, Weiterbildungen teil.

Leistung und Alter

Die Leistungen bezogen sich auf Personen im Alter von:

0 bis 3 Jahre	*42	**33	***
4 bis 6 Jahre	32	48	
7 bis 12 Jahre	58	68	
13 bis 18 Jahre	41	23	
19 bis 29 Jahre	33	11	
30 bis 39 Jahre	21	9	
40 bis 49 Jahre	18	3	
50 bis 59 Jahre	19	11	
Über 60 Jahre	18	3	

*weiblich **männlich ***divers

Beratungsanlässe

Bei Kindern und Jugendlichen waren die wichtigsten Themen:

Partnerschaftskonflikte der Eltern	1.
Trennung und Scheidung der Eltern	2.
Umgangs- und Sorgerechtsstreitigkeiten der Eltern	3.
Erschöpfung/ Überlastung	4.
Psych. Erkrankung eines Elternteils	5.

Bei Erwachsenen waren die wichtigsten Themen:

Depressive Verstimmung / Depression	1.
Dysfunktionale Interaktion / Kommunikation	2.
Überbelastung / Stress	3.
Kritische Lebensereignisse / Verlusterlebnisse	4.
Bewältigung von Trennung	5.





Leistungsanzahl aus der Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII)

§16 Allgemeine Förderung der Erziehung	0
§17/ §18 Beratung zu Partnerschaft, Trennung und Scheidung, Ausübung der Personensorge	2
§ 17/ §18 i.V.m. §28 Partnerschafts-, Trennungs-, Scheidungsberatung i.V.m. Erziehungsberatung	167
§28 Erziehungsberatung	172
§41 Beratung junger Volljähriger	12

Familiäre Zusammenhänge

Von den Kindern und Jugendlichen bis unter 18 Jahren (N=295) lebten

bei beiden leiblichen oder Adoptiveltern	54,5%
bei einem alleinerziehenden Elternteil	32,6%
bei einem leiblichen Elternteil mit Stiefelternteil oder Partner	9,1%
bei Großeltern, Verwandten oder in Pflegefamilien	3,8%

Das heißt: 45,5% aller Kinder und Jugendlichen leben nicht in ihrer Ursprungsfamilie.

Zeitliche Verteilung der Leistung

Arbeit mit und für Klienten	68,7%
Qualitätssichernde Maßnahmen	19,6%
Präventive Angebote	8,7%
Vernetzende Tätigkeit	3,0%

Beratungssetting

Face-to-face-Beratung	87,1%
Telefonberatung	5,6%
Videoberatung	1,3%
Onlineberatung	6,0%

Die verschiedenen Beratungssettings werden flexibel eingesetzt, je nach Bedürfnissen der Ratsuchenden. Durch unser dauerhaftes Angebot von Face-To-Face-Beratung und digitaler Beratung werden auch in Zukunft die Zugänge zur Beratung erleichtert.

Beratungsdauer

Beratungen 0 bis 3 Stunden	54,6%
Beratungen 4 bis 10 Stunden	35,8%
Beratungen länger als 11 Stunden	9,6%

Die durchschnittliche Beratungsdauer pro abgeschlossenem Fall liegt bei **6,05** Stunden





Projekte/Zusatzangebote im Jahr 2023

Bundesagentur für Arbeit

Im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung bietet die Lebensberatung Koblenz Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Arbeitsagentur Mayen-Koblenz perspektivisch-lösungsorientierte Beratung an.

Kindertagesstätten:

Zugehende Beratung / Sprechstunden im Rahmen einer Sondervereinbarung mit der Stadtverwaltung Koblenz

- in der städtischen Kindertagesstätte Pustebume in Koblenz-Neuendorf / Kreuzchen

Schulen:

Kooperation mit den Koblenzer Bistumsschulen

- Teilnahme am Beratungsteam in der St. Franziskus-Schule
- Teilnahme an pädagogischen Konferenzen im Bischöflichen Cusanus-Gymnasium
- Kooperation in Einzelfällen mit der Hildegard-von-Bingen Schule





ZDF - ZAHLEN - DATEN - FAKTEN

Wer bei dieser Überschrift an unser zweites deutsches Fernsehen denkt, mag falsch liegen.

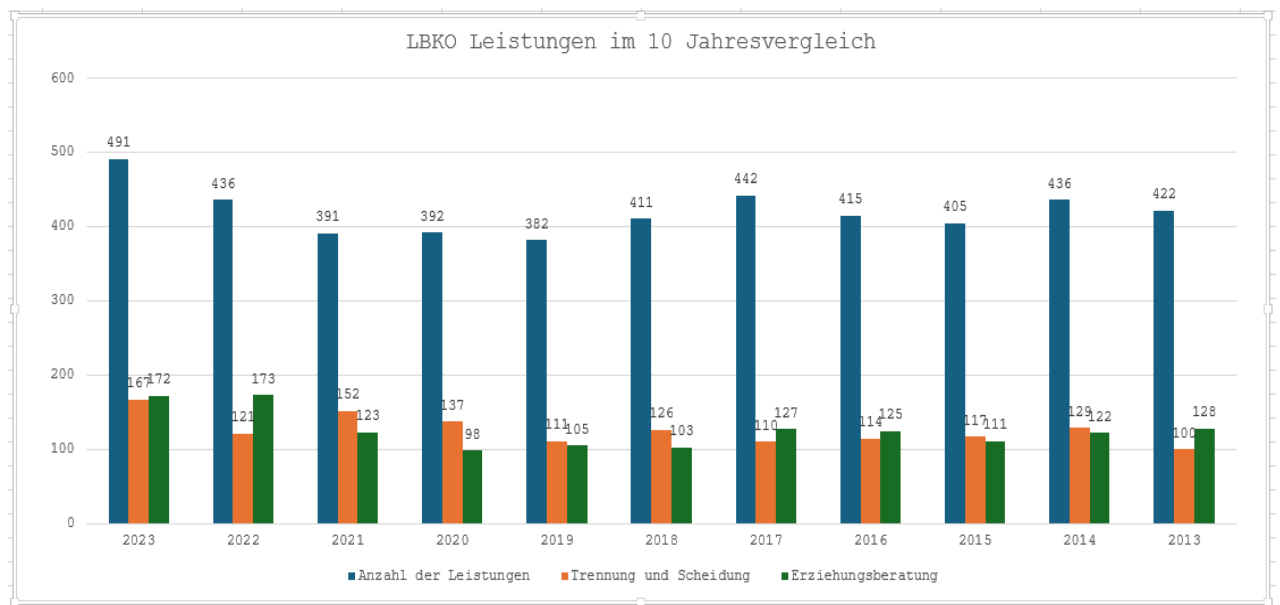
Wer an staubtrockene betriebswirtschaftliche Kennzahlen denkt, mag ebenso falsch liegen.

Seit 24 Jahren bietet die Lebensberatungsstelle des Bistums Trier in Koblenz an dem Standort in der Hohenzollernstraße ein verlässliches Beratungsangebot.

findlichen Beratungsstellen in Koblenz und Neuwied stehen wir mit ca. 25-30 Beratungsfachkräften ca. 98000 Kindern, Jugendlichen und deren Familien mit unserer Expertise zur Verfügung.

Die Lebensberatungsstelle Koblenz deckt somit nach WHO Empfehlung ca. 10% des angenommenen Beratungsbedarfes in der Großregion Mayen-Koblenz ab (Quelle BKE/WHO 4Vollzeitberaterskräfte je 10.000 minderjährige Bewohner).

Nach rückläufigen Anfragezahlen in den Coronajahren 2020/ 21 vermerken wir einen deutlichen Anstieg der Beratungsanfragen, die über den Vorcoranzahlen liegen.



Seit 15 Jahren gibt es mit dem Stadtjugendamt Koblenz, dem Jugendamt des Landkreises Mayen-Koblenz und den Städten Mayen, Neuwied und Andernach eine Rahmenvereinbarung, in der sowohl die Finanzierung, als auch die zu erbringenden Leistungen festgeschrieben wurden.

Gemeinsam mit den Kollegen*innen der Lebensberatungsstelle in Mayen und Neuwied und den in evangelischer Trägerschaft be-

Im Jahr 2019 versorgten wir 382 Anfragen. Im Jahr 2023 haben wir mit 491 versorgten Anfragen beinahe die Marke von 500 geknackt. Dies bedeutet einen Anstieg von 28%, ohne entsprechende Personalanpassung.

Im Bereich der Trennungs- und Scheidungsberatung gab es von 2019 zu 2023 eine Steigerung von 63%.



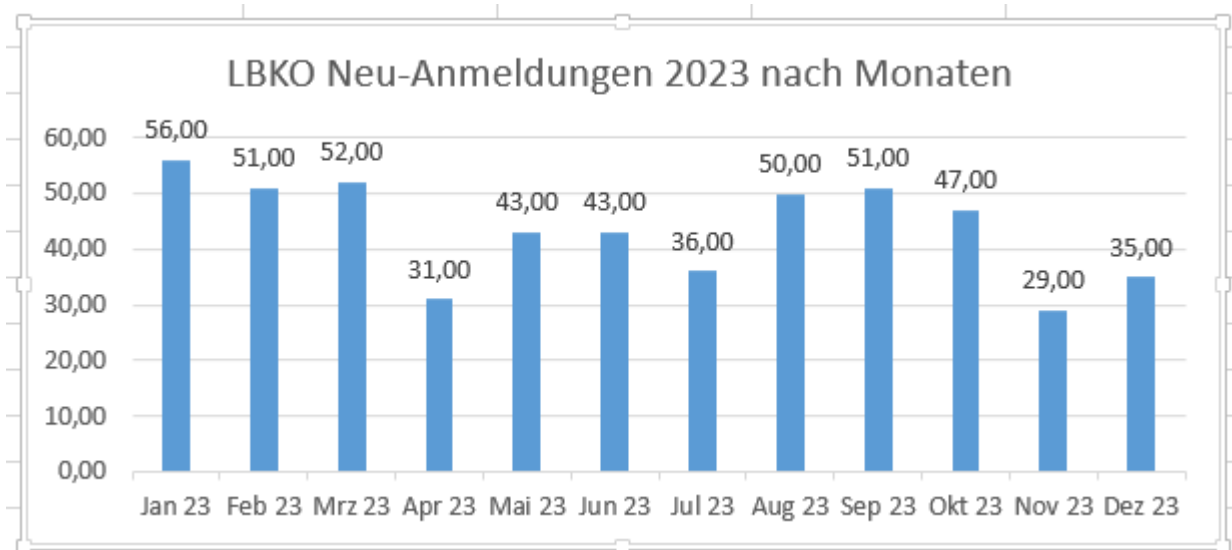
Insbesondere in den jugendhilferelevanten Bereichen der Erziehungsberatung und der Beratung von Familien in einer Trennungs- und Scheidungssituation gibt es eine deutliche Steigerung der Anfragen von 63% in der Erziehungsberatung und 50% in der Trennungs- und Scheidungsberatung.

Im Jahr 2023 haben sich 524 Ratsuchende neu in der Beratungsstelle angemeldet. Von diesen 524 Ratsuchenden konnten wir mit 408 ein Beratungsangebot durchführen. Dies entspricht 78%.

Im Jahr 2023 haben sich 524 Ratsuchende bei uns zur Beratung angemeldet.

28% der Ratsuchenden kamen von der rechten Rheinseite.

Im Landkreis Mayen Koblenz versorgten wir 170 Fälle im Bereich der Jugendhilfeleistungen und 72 Fälle im Bereich der Lebensberatung.



An dieser Stelle wird es notwendig sein, mit den Vertretern*innen der öffentlichen Jugendhilfe die Tendenz zu beobachten und entsprechend anzupassen, damit sich dies nicht nachteilig auf die angebotene Beratungsqualität und Versorgung der Bevölkerung auswirkt.

Eine weitere interessante Frage, die uns in diesem Zusammenhang beschäftigt, lautet, von woher unsere Ratsuchenden kommen.

Im Stadtgebiet Koblenz haben wir im Jahr 2023 281 Fälle im Jugendhilfebereich und 139 Fälle im Bereich der Lebensberatung versorgt. Ca. 73% der Fälle kamen hier aus dem Kernstadtgebiet (linke Rheinseite) und

Auch hier kamen ca. 65% der Fälle aus den Kreisgebieten links des Rheines und ca. 40% der Fälle aus den Kreisgebieten rechts des Rheines.

Dies bedeutet, das 63% unserer Ratsuchenden aus dem Stadtgebiet Koblenz stammen und 36% aus dem Kreisgebiet Mayen-Koblenz.

Für uns bedeutet dies gemeinsam mit den Kostenträgern die Schwerpunktgebiete in den Blick zu nehmen und zu überprüfen mit welchen Beratungsangeboten wir vor Ort die Bedarfe der Bevölkerung erreichen können.

Die seit fünfzehn Jahren bestehende und etablierte Rahmenvereinbarung bietet hierfür eine solide Basis, auf der bedarfsspezifisch aufgebaut und weiterentwickelt werden kann.

Unser Ziel ist es auch weiterhin, in der gewohnten Qualität an unserem Standort in der Hohenzollernstraße für die Menschen in der Stadt Koblenz und dem Landkreis Mayen-Koblenz zur Verfügung zu stehen.



Über Geld wird in der konkreten Beratungsarbeit wenig gesprochen. Für die Ratsuchenden gilt das Prinzip der Kostenfreiheit. Dennoch bleibt: Guter Rat ist teuer! Er ist vor allem personal- und zeitintensiv.

Kosten 2023

Fachpersonalkosten	256.576,57 €	75,5%
Verwaltungspersonalkosten	44.833,67 €	13,2%
Sachkosten	38.302,99 €	11,3%
Gesamtkosten 2023	339.713,23 €	100,0%

Im Jahr 2023 hat das Bistum Trier rund 3,24 Mio. € für seine 20 Beratungsstellen in Rheinland Pfalz und dem Saarland aufgewendet. Hinzu kommen die Landes- und Kommunalzuschüsse von insgesamt rund 4,12 Mio. €. Die 20 Beratungsstellen erbrachten 10.094 Beratungsleistungen mit denen 21.514 Personen erreicht wurden. Damit werden für jede Person ca. 342 € Steuer- und Kirchensteuergelder eingesetzt.

Die präventiven und vernetzenden Tätigkeiten der Beratungsstellen sind (mit Ausnahme von Zusatzprojekten) in den o.g. Zahlen enthalten. Sie sind im Sinne des staatlichen Kinder- und Jugendhilfegesetzes (SGB VIII), wie auch im Sinne der kirchlichen Sozial-, Jugend-, Ehe- und Familienpastoral integraler Bestandteil der Beratungsarbeit.

Träger der Lebensberatung Koblenz ist das Bistum Trier. Die Finanzierung wird vom Bistum Trier und mit Zuschüssen vom Land Rheinland-Pfalz, vom Landkreis Mayen-Koblenz, der Stadt Koblenz und der Stadt Andernach sichergestellt.

Finanzierung

Bistum Trier	142.409,08 €	41,9%
Stadt und Kreis	134.604,15 €	39,6%
Land	62.700,00 €	18,5%

Der kommunale Anteil von 134.604,15€ wird zu 62,5% von der Stadt Koblenz, zu 36,8% vom Kreis Mayen-Koblenz und zu 0,7% von der Stadt Andernach getragen.

